

NEWSLETTER



@OKJA_AMT_HOHE_ELBGEEST



Okja

JAHRESPLANUNG

**NEWS &
ANKÜNDIGUNGEN
DER OFFENEN
KINDER- UND
JUGENDARBEIT**

Januar
2025

Jahresauftakt Januar – Planung, Qualität und neue Impulse in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) im Amt Hohe Elbgeest ist mit einer zweitägigen Jahresplanung in das neue Jahr gestartet. Bei winterlichen Bedingungen mit Schnee und Eis wurde in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre das Jahr 2026 vorbereitet und zugleich neue Impulse zur qualitativen Weiterentwicklung der Angebote erarbeitet.

Ziel der Planung ist es, die Rahmenbedingungen der Jugendarbeit weiter zu stärken und jungen Menschen noch mehr Raum für Selbstbestimmung, Mitgestaltung und persönliche Entfaltung zu bieten. Neben verlässlichen Öffnungszeiten sollen künftig vermehrt Interessengruppen entstehen, die in Form von Arbeitsgemeinschaften projektbezogen zusammenarbeiten. Jugendliche erhalten dadurch zusätzliche Möglichkeiten, eigene Interessen zu vertiefen und den Jugendtreff aktiv mitzugestalten.

Ein zentraler Baustein bleibt die Ferienarbeit: Die Ferienfreizeit 2026 ist bereits bis auf sechs freie Plätze ausgebucht. Parallel befindet sich die Reiseplanung für 2027 in Vorbereitung. Das Reiseziel Kroatien wurde im Rahmen einer Beteiligung von Jugendlichen ab 14 Jahren als Wunschziel benannt und wird nun entsprechend weiter ausgearbeitet.

Inhaltlich liegt ein Schwerpunkt der Arbeit weiterhin auf den Themen gesunde Ernährung und kulturelle Bildung. Diese werden niedrigschwellig umgesetzt, indem vorhandene Ressourcen genutzt und gut erreichbare Angebote wie Museen, Konzerte oder Theaterbesuche eingebunden werden. So wird kulturelle Teilhabe ermöglicht.

Ein weiteres geplantes Projekt ist die Anschaffung eines mobilen Musikstudios. Dieses soll den Kindern und Jugendlichen Raum geben, eigene Musik, Poetry Slams, Gedichte oder Geschichten aus ihrem Alltag aufzunehmen. Kreativität, Ausdrucksfähigkeit und Selbstwirksamkeit stehen hierbei im Vordergrund.

Auch die Attraktivität der Jugendtreffs wird weiterentwickelt. Geplante Verschönerungen sollen die Einrichtungen als Orte der Begegnung, des Wohlfühlens und der Identifikation stärken.

Darüber hinaus plant die OKJA die Durchführung eines Juleica-Kurses an drei Wochenenden. Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche, engagierte Vereinsvertreter*innen sowie weitere Interessierte und trägt zur Qualifizierung ehrenamtlichen Engagements bei.

Ferienangebote, Ausflüge und präventive Maßnahmen – insbesondere im Bereich Medienkompetenz – bleiben fester Bestandteil der Arbeit und orientieren sich konsequent an den Bedarfen und Interessen der jungen Besucher*innen.

Die Jahresplanung dient dabei als strukturgebendes Instrument, um Zeit, personelle Ressourcen und Inhalte zielgerichtet und wirksam einzusetzen. Die zwei intensiven Planungstage waren geprägt von hoher Motivation und dem gemeinsamen Anspruch, Kindern und Jugendlichen im Amt Hohe Elbgeest auch in diesem Jahr vielfältige Erfahrungen, Bildungsimpulse und positive Erlebnisse in der außerschulischen Bildung zu ermöglichen.

Kulturelle Bildung in der OKJA

Mit dem neuen Schwerpunkt „Kultur“ erweitert die Offene Kinder- und Jugendarbeit im Amt Hohe Elbgeest ihr Angebot um einen wichtigen Bildungs- und Beteiligungsbereich. Kulturelle Bildung fördert die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, stärkt Kreativität und eröffnet neue Zugänge zu gesellschaftlicher Teilhabe.

Der Zugang erfolgt bewusst niedrigschwellig. Durch die Nutzung vorhandener Ressourcen sowie gut erreichbarer Angebote wie Museen, Konzerte oder Theaterbesuche wird kulturelle Teilhabe für alle Jugendlichen ermöglicht – unabhängig von individuellen Voraussetzungen. Im Vordergrund steht das gemeinsame Erleben, nicht die Wissensvermittlung.

Kulturelle Angebote regen zur Auseinandersetzung mit eigenen Interessen, Lebenswelten und gesellschaftlichen Themen an und fördern soziale Kompetenzen durch gemeinsames Planen, Erleben und Reflektieren. Die pädagogischen Fachkräfte begleiten diesen Prozess unterstützend und schaffen einen sicheren Rahmen, in dem junge Menschen sich ausprobieren und eigene Perspektiven entwickeln können.

Damit leistet die OKJA einen nachhaltigen Beitrag zur außerschulischen Bildung und stärkt junge Menschen in ihrer Selbstbestimmung und Teilhabe.